

## PRESSEMITTEILUNG

### Abfall: Mythos oder Wahrheit

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ in einer zehnteiligen Fortsetzungsserie die hartnäckigsten Abfallmythen.

### **Mythos: „Trennen bringt nichts, es wird eh wieder alles zusammengeschmissen!“**

**Dieser Mythos ist FALSCH!** Für Verpackungen und Altstoffe können Erlöse erwirtschaftet werden, wohingegen die Entsorgung von Restabfall oder Sperrabfall sehr teuer ist.

Der Hintergrund: Getrennt gesammelte Verpackungen und Altstoffe können als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden. Dies wird für die Produktindustrie zunehmend interessanter und daher können für viele Abfallarten Erlöse erzielt werden. Die in den Altstoffsammelzentren (ASZ) getrennt gesammelten Fraktionen gelangen ins Abfall-Logistikzentrum (ALZ) der O.Ö. LAVU AG in Wels. Von dort aus erfolgt die Distribution an die Verwertungspartner. Die so erwirtschafteten Erlöse fließen schließlich wieder in das ASZ-Sammelsystem ein.

"Würden zum Beispiel die in den ASZ gesammelten Verpackungen in der Restabfalltonne entsorgt werden, würden diese in die Verbrennung gehen, wir bekämen keine Erlöse und hätten sehr hohe Entsorgungskosten! So aber tragen die Erlöse aus der Vermarktung zur Stabilisierung der Abfallgebühren bei und davon profitieren wiederum alle Haushalte im Bezirk.", so BAV-Vorsitzender Bgm. Mag. Brunsteiner.

Würden also alle BürgerInnen von einem Tag auf den anderen keine Abfälle mehr trennen, müsste die Abfallgebühr viel höher ausfallen.

